

Bericht 11: Rev01

**Projekt Wiap-KFKOK Vietnam,
"education for every one" 9.07.2011
Secondary school of south east area mechanics and
electricity at Thien Tan Commune, Vinh Cuu District,
Dong Nai Province; Vietnam
erstellt: 09.07.2011 Photos vom July 2011**



Photo 01. Erstaunlich welches Auffassungsvermögen die jungen Studenten haben. In Vietnam in der Schule des Agrarministeriums lernen sie richtiges Zeichnen von Hand und auch CAD. Bei uns sind immer 2 bis 3 Personen Gruppen am zeichnen und zwar nur was gebraucht wird, aber ununterbrochen, die ganze Lehrzeit.



Photo 02: Der Student korrigiert den X Schlitten der DM2S Der hat so viele Schmierbohrungen, dass man fast an einen Emmentaler Käse denken muss.



Photo 3: Wir haben 4 defekte Lap Top herrichten lassen. Mein HP NC6000 war defekt und HP NC 6320 von Iris war auch defekt. Klar, die laufen jeden Tag 14 Stunden, ab und zu in klimatisierten und dann wieder in staubigen, unklimateierten Räumen. Sie müssen einiges ertragen und wir liessen alles revidieren. Bei einer Tatstur nicht i.o 30 USD, einer lief gar nicht mehr, 8 Franken neu aufsetzen u.s.w. Jeder Lap Top in eine Tasche mit neuen Mäusen, jetzt können die Jungen direkt auch in den anderen Schulräumen zeichnen und Daten erfassen, bis hin zu Stücklisten. Diese Laptops werden auch gebraucht um CNC- und PLC Programmierungen durchzuführen.



Photo 4: Hier macht ein Lehrling das Schema fertig für die Drehmaschine DM02S. Erst wenn es fertig ist, darf er weiter verdrahten am Elektroschrank. Alle Artikel erfassen u.s.w, Es muss genau, exakt, gearbeitet werden. Als der Lehrling bei einem Manipulationsfehler den Memory Stick gelöscht hatte, war es gut, dass der Ausdruck noch da war, so konnte er alle 15 Seiten noch einmal abzeichnen! Und er lernte noch 2 Sachen dabei!



Photo 4: Ein Lehrling soll jetzt einmal alles erfassen und numerieren. Eine sogenannte Inventarliste machen. Sie sind so stolz, wenn sie an einem Lap Top sitzen dürfen.



Photo 6: Jedes Endmass wird erfasst, ohne dass man ein tausendstel vergisst zu schreiben!



Photo 5. Hier wird jeder Innenmikrometer auf der Excel Tabelle erfasst, alles bekommt eine Inventar Nummer. Wir müssen aber sagen, die Jungen machen das wirklich mit so viel Freude, dass man Freude hat, dass man sie so was machen lässt.



Photo 7: Ja da hat der Lehrer Chef, um eine Nacharbeit zu machen, dem Lehrling gesagt, dass man das Werkstück besser aufspannen kann, schweisse da schnell Bleche ran! Jetzt habe ich es verboten, man darf an keinem fertig bearbeiteten Werkstück mehr etwas anschweißen wenn es eine wichtige Funktion hat, wegen dem Verzug! Das hat man dann ganz schell wieder abgetrennt und tat so, als wäre nichts passiert!



Photo 8: Ja, die Dreherei läuft heute schon ohne Lehrer.



Photo 11: Gewissenhaft ohne Hektik. Sie machen es wirklich gut – hier mit den Spindelstock aufsetzen.



Photo 9: Brillen hat man jetzt auch immer an



Photo 12: nun auch der 5,5 KW Motor noch vorbereiten für den Spindeltrieb



Photo 10: In der Montage wird man auch immer eigenständiger. Es ist nicht zu unterschätzen die Lasten verbergen auch Gefahren in sich, man muss da immer zuerst denken bevor man handelt. Meine Weisung ist, nie ein Körperteil unter die Lasten halten, lieber etwas defekt, als ein Knochen weg. Aber denken, Kopf bei der Sache haben!



Photo 13: Und oft sind dann plötzlich 2 Lehrer dabei, wenn man so eine Arbeit hat und die Lehrlinge müssen in die hintere Reihe stehen.



Photo 14: Nun klappt es? Noch einmal demontieren und die Riemenspannung noch vorbereiten.



Photo 17: Zum Glück haben wir die alte Schweizer Reibo Bohrmaschine mitgenommen. Wir müssen den X Schlitten bohren und für das ist sie ideal mit dem Kreuzschlitten.



Photo 15: Unsere Sandstrahlanlage lässt ewig Luft durch. Sie probieren immer noch ein wenig. Sie müssen aber das Problem selber lösen. Denke jeodch, dass wird erst im September erfolgen , denn wir haben diese Arbeit nicht oben auf der Prioritätsliste.



Photo 18: Und hier der Lehrer Jerry, bei allen interessanten Arbeiten tut er sein Job immer mit grosser Gewissenheit.



Photo16: Manchmal ist es schon speziell, wenn für eine Arbeit, einfach 5 Junge an der Arbeit sind. Aber es sind ja Lehrlinge.



Photo 19: An der neuen Maschine Wiap DM2S montieren wir jetzt anstelle Kunststoffbeläge, Messing. Weil wir hier in Vietnam viel Staub und Sand haben, testen wir das an unserer eigenen Maschine, die wir für uns selber bauen. Zudem haben wir bei den Unterhaltsarbeiten in Angola gesehen (wo Maschinen sind die Jahrgang 1950 haben), was seit Jahrzehnten läuft und nicht ersetzt werden musste, darum werden wir eine gemischte Lösung testen zwischen neuem und altem Maschinenbau. Und hier in Vietnam darf ja noch etwas Handarbeit gemacht werden; die Kosten sind ja etwas tiefer und sie sind geschickt und haben grosse Freude, an so gewissenhafter Arbeit.



Photo 21: Ein Lehrling musste vorgestern einmal alles abzeichnen. Nächste Woche beginnt er mit der Konstruktion. Wir machen den Schraubstock aus 4-kant Rohr. Wir bauen dann 6 Stk. Wenn er gut ist, haben wir für viele Schulen wieder eine Lösung, um ihre Lehrlinge zu beschäftigen.



Photo 20: Dieser Werkbank mit dem grossen Schraubstock haben wir der SBB abgekauft, zusammen mit vielem anderem, als die SBB umgezogen ist in Olten. Und so ein Schraubstock bekommen wir nicht so einfach in Vietnam. Es gibt Ware aus China aber diese Grösse sahen wir nicht, also machen wir es selber.



Photo 22: Vor wenigen Tagen hat der Generalkonsul Beat Wafler uns ein SMS gesandt und er hat gefragt, wisst ihr dass eine (Maschinen) Messe ist in Saigon? Natürlich wussten wir das nicht. Schnell entschieden wir uns mit allen Lehrlingen und den 3 Lehrern, die Messe zu besuchen. Dieser Lehrling bereitet Visitenkarten vor für alle Lehrlinge.



Photo 23: Weil wir am Freitag an de Messe gingen, musste das Maschinenreinigen vom Freitag auf den Donnerstag vorverschoben werden und dazu gehört auch alles einölen, denn in Vietnam rostet auch alles sehr gerne.



Photo 26: Hier mussten sich die Lehrlinge am Donnerstag Abend noch einmal hinstellen und es gab eine Gruppeneinteilung. Die 3 Lehrer hatten je 3 Lehrlinge. Dann gab es noch 4 Lehrlinge, die wurden Gruppenchef und bekamen noch je 2 Lehrlinge. Jeder bekam 200'000 Dong (10 CHF) für sein Gruppe. Also wichtig war für uns, auch die Eigenständigkeit zu üben.



Photo 24: Obwohl wir ein WC mit 3 Wasserstellen haben, sie waschen immer noch die Hände einfach viel lieber im Freien!



Photo 25. Hier hält Lehrer Chef Robinson einen Vortrag wie man sich verhält an der Messe. Der Direktor wurde zuerst bleich, als er von unseren Plänen hörte! Er sagte, es sind viele Lehrlinge, die waren noch nie in Saigon. Noch nie aus dem Dorf raus!



Photo 27: Am Freitagmorgen kamen dann alle Lehrlinge und die Lehrer nach rund 2 Std. Busfahrt, gut auf dem Messegelände an. Fasziniert hat man alles was sich bewegte, bewundert.



Photo: 28: Hier hat man die Trumfmaschinen bewundert, wie die sich in einem super Tempo hin und herbewegt. Es war eine Freude, den Jungen zuzusehen wie sie sich fühlen in einer neue Welt, eine Welt, die sie vorher nie in ihrem Leben sahen, werder noch wussten, dass so was überhaupt gibt.



Photo 29: Ja mit grösstem Interessen haben die Lehrlinge sich auf der Messe bewegt und wir hatten keine Minute, wo wir uns schämen mussten, oder wo sie kindisch waren. Ein Lob an diese jungen Männer.



Photo 30: Vorne Mitte Dierktor Bang, daneben Lehrer Robinson und Iris und 22 WIAP KFKOK Lehrlinge.

So jetzt ist die Messe fertig. Jeder Lehrling hat eine Tasche, voll mit Prospekten. Es gab auch einige CD's, die sie in der Schule noch ansehen können.

Der Tag kostete uns:

1. Keinen Messeintrit
2. Wir gaben pro 3-er Gruppe 200'000.-- Dong = 10.-- USD Für den Bus wo eine Fahrt, 2 Stunden, 1.3 USD gekostet hat.
Mittagessen mit Trinken war pro Person (total 27 Pers.) 2.5 USD

Sicher hat sich die Investition gelohnt, für das was sie lernten.

Auch ein Danke an die Messeleitung; diese hat unser kommen sehr gut vorbereitet.

Wir werden versuchen, für die Messe im 2012, Schweizer Firmen dahin zu bewegen. Wir können ev. den Service anbieten, dass unsere Lehrlingen da sind und die Kunden über das Produkt informieren, ist ja auch Ausbildung

[Messeprospekt2011](#)

Ende Photobericht 11:
Erstellt H.P Widmer
geprüft Iris Widmer

08.07.2011